



Früher gut. Heute gut.

- 100g Gulasch halb und halb **0.89 Euro**
- 1St. Bratwurst täglich frisch hergestellt **0.55 Euro**
- 1Ring Hausmacher Leber-, Blutwurst **2.25 Euro**
- 100g Haussalami traditionell Hergestellt **1.55 Euro**

Röntgenstraße 21 | 57078 Siegen-Geisweid Telefon 0271.8.1126 | www.fleischeri-weber.de



Nice to meet you!
Schausonntag
 11.00 bis 17.00 Uhr
 Heesstraße 127,
 Kreuztal-Fellinghausen
 Weidenauer Str. 243,
 Siegen

AUTOHAUS KELLER
 KREUZTAL | OLPE | SIEGEN

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Schlafen Sie auf einzigartiger Spiroflex-Feder-Technologie

Fey und Co Schlafcomfort by

Möbel-Nies
 Über 111 Jahre
 57080 EISERFELD · Bühlnstraße 14
 Telefon (02 71) 3 58 11

Auflösung des Rätsels vom 3. Januar 2010

HORRORFILM

U U K R T B T S K K Z E L O G
 F A N G O S C H A T U L L E A T L A S G L O I R
 N O T A J A B E L N U R N E R S S I G R S M
 O W E R L E K Z E M G E S S I G R S M
 R O M E O T R E N S E C E N D O R P S K A L A A
 A L O I S C E N D O R P S K A L A A
 S C H N U R E T H I L O R S O J U S O E L T
 O K E R I S E R E L A C K T R A M U N T I E R
 L R A D N A B E M E H R F O E S I L D N U
 B L E I L L E N G
 P R O N J A G O R A
 U K G G C U
 E U L E F I C H E
 T A N M O S T B
 B E R N L Z E
 F R A G E G E B E R
 G U D D E O
 K L E I N A T A
 A E I G R A Z I L
 S T A L L I U T A
 S T R E U B O S C H
 E X D H C
 A N S R E P T I L
 F L A C H A S O
 S H U M O L D A U
 D E V O T E E I
 I S D K A T
 K U N S T F L I E S E
 G E M A U S D
 E R I K A N S S
 A U A D V E N T
 L A R A L L Y
 F L U S S F D C T O J P L H P
 Y U T A A C H R O I T P O D A G R A S A T I
 R E M S S L I P I O S T O L A M A B A Y A P E
 A A T Z I W N E T T O A M O E W E G S P A
 H A N D E U N G A R F O N O K A R H E T O R
 B D S P U L E D E F O E D A L L E E I
 S A L E P K J A K O W M B E I S L B E G E R
 E A T E R U D E R W E M A I L A L E H M W E
 T K L A U S F I R N H E R E O N K E L I D E E
 Z W O E L F E F E U E R R E R L I F T K L A R R I S

Kurz & bündig informiert

CSU fordert Spekulationssteuer

Passau. Investmentbanken und Spekulanten sollen nach dem Willen der CSU für die Finanzkrise bluten müssen: „Wir sollten jetzt ernsthaft über eine internationale Finanztransaktionssteuer nachdenken“, sagte CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt einer Zeitung am Rande der Klausurtagung in Wildbad Kreuth. Es dürfe „keine falschen Tabus“ geben. „Die Verursacher der weltweiten Finanzkrise müssen zu den Reparaturkosten herangezogen werden.“ Dabei sei klar, dass eine Spekulationssteuer nicht die kleinen Sparer treffen dürfe, „sondern die großen Superspekulierer“. (ddp)

Ministerin attackiert Google

Berlin. Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger hat die Strategie des Internetkonzerns Google scharf kritisiert. Der Suchmaschinenkonzern entwickle sich unbemerkt zu einem „Riesenmonopol, ähnlich wie Microsoft“, sagte die FDP-Politikerin einem Magazin. Dienste wie Google Street View, für den komplette Straßensichten abfotografiert werden, oder Google Earth, der Grundstücke in hoher Auflösung aus der Vogelperspektive zeigt, seien „rechtlich unbedingt prüfenswert“. „Mich stört dieses Vorpreschen, diese Gigantomanie, die auch bei der Google-Buchsuche durchscheint“, sagte die Justizministerin. (ddp)

Städtebund will ein Bündnis

Ludwigshafen. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat als Konsequenz aus den dramatischen Einnahmeverlusten bei den Kommunen ein Bündnis für Finanzverantwortung verlangt. Es müsse auf den Prüfstand gestellt werden, was Bund, Ländern und Gemeinden überhaupt zu leisten in der Lage seien und wie es finanziert werden solle, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg einer Zeitung. Wenn der Staat handlungsfähig bleiben solle, „muss die Politik der ausufernden Anspruchsmentalität entschieden entgegengetreten“. Ein „Rundumsorglospaket“ werde in Zukunft nicht mehr zu finanzieren sein. Nötig sei mehr Eigenverantwortung für jeden Einzelnen. (ddp)

Start im Sommer

Ministerium will Körperscanner testen

Berlin. Das Bundesinnenministerium will die Körperscanner ab dem Sommer an deutschen Großflughäfen testen. Das bestätigte der Innenstaatssekretär Klaus-Dieter Fritsche einem Nachrichtenmagazin. Vorher sollen Untersuchungen etwaige Gesundheitsgefahren für Passagiere abklären. Zudem müsse noch die Scannersoftware verfeinert werden, sagte Fritsche: „Gürtelschnallen sollen herausgerechnet werden, ohne gefährliche Substanzen zu übersehen.“

raussetzungen erfüllt sein. So müssten die Körperscanner die Intimsphäre wahren und gesundheitlich unbedenklich sein. „Außerdem muss mit ihnen ein erheblicher Sicherheitsgewinn verbunden sein“, sagte der FDP-Politiker. Er bezweifelte, dass noch in diesem Jahr mit der Einführung der Geräte begonnen werden könne.

Auch Kanzleramtsminister Ronald Pofalla (CDU) nannte Bedingungen für den Einsatz der Körperscanner. „Wenn es neu entwickelte Geräte gibt, die für die Durchleuchteten keine Gesundheitsschäden bedeuten und tatsächlich auch nur abbilden, was gesucht wird, gibt es keine berechtigten Argumente mehr gegen den Einsatz solcher Geräte“, sagte er. (ddp)



In Amsterdam werden die Körperscanner seit einiger Zeit eingesetzt. Foto: Schiphol TV/ddp



An der gegenwärtigen Kritik aus den eigenen Reihen und von der FDP an ihrem Führungsstil dürfte Bundeskanzlerin Angela Merkel ziemlich zu knabbern haben. Foto: ddp

Kritik an Kanzlerin

Politiker von CDU und FDP greifen Angela Merkel an

Berlin. Wenige Tage vor der Klausurtagung des CDU-Bundesvorstands kommt von führenden CDU-Politikern aus vier Bundesländern heftige Kritik an Parteichefin und Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). In einem Beitrag für eine Sonntagszeitung werfen Fraktionsvorsitzende der CDU Merkel vor, im Wahlkampf nicht als Parteivorsitzende, sondern als Regierungschefin aufgetreten zu sein. „Der präsidiale Stil der Kanzlerin brachte ihr zwar hohe Popularitätswerte, aber wenig parteipolitische Identifikation.“

Die Union habe auf eine dezidierte Wahlkampfausendsetzung verzichtet, heißt es in dem Papier der vier Landespolitiker. Und weiter: „Die Regierungsmehrheit für CDU/CSU und FDP war nicht das Ergebnis einer überzeugenden Wahlkampfstrategie. Vielmehr hatte die Union schlichtweg Glück.“ Die Autoren des Beitrags sind die Vorsitzenden der CDU-Fraktionen in den Landtagen von Hessen, Sachsen und Thüringen, Christean Wagner, Steffen Flath und Mike Mohring sowie die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im brandenburgischen Landtag, Saskia Ludwig. Der CDU-Bundesvorstand wird auf seiner Klausurtagung in der kommenden Woche unter anderem über den Ausgang der Bundestagswahl und die Wahlkampfstrategie diskutieren.

Prominente CDU-Politiker warnen ihre Partei außerdem vor einem Verlust von Stammwählern. Der rheinland-pfälzische Landeschef Christian Baldauf sagte einem Nachrichtenmagazin: „Es ist entscheidend, dass sich diese Wähler bei uns zu Hause fühlen.“ Wolfgang Bosbach kritisierte, das Profil der Union sei nicht zu erkennen, weil sie bei wichtigen Themen „alles im Angebot“ habe.

Die FDP-Führung fordert derweil von der Kanzlerin klare Richtungssignale. FDP-Vizechef Andreas Pinkwart sagte einem Nachrichtenmagazin, er erwarte von Angela Merkel, dass „sie als Parteivorsitzende ihre Richtlinienkompetenz in den eigenen Reihen nutzt, um Schwarz-Gelb als Zukunftsprojekt herauszustellen“. Pinkwart betonte darüber hinaus: „Dann würde der mehrstimmige Chor in der Koalition wieder im Gleichklang klingen.“ Aus Sicht der Liberalen müsse nach Jahren des Umverteils auch die Union die politische Wende einläuten. (ddp)

Entführungen waren möglich

Die US-Regierung dementiert Mordkomplott in Hamburg

Hamburg/Washington. Die US-Regierung hat gegenüber deutschen Sicherheitsbehörden angebliche Mordpläne gegen den Deutsch-Syrer Mamoun Darkazanli dementiert. Die Vorwürfe seien falsch, sagten US-Diplomaten einem Medienbericht zufolge bei einem Treffen in der amerikanischen Botschaft im Dezember. Ein CIA-Kommando, das Darkazanli töten sollte, habe es nicht gegeben. Damit reagierten die US-Behörden auf den Bericht einer

Zeitschrift, in dem behauptet worden war, die CIA habe nach den Anschlägen vom 11. September 2001 ein Killerkommando nach Hamburg entsandt, das Darkazanli überwach habe. Dem aktuellen Medienbericht zufolge sagte ein damals mit den Ermittlungen befasster CIA-Beamter: „Das wäre in einem Staat wie Deutschland absolut unmöglich gewesen.“ Allerdings erzog der amerikanische Geheimdienst dem Bericht zufolge zeitweilig, in Deutsch-

land mutmaßliche Al-Qaida-Aktivisten zu entführen. Dieses Vorgehen habe man auch bei dem Deutsch-Syrer diskutiert. „Es ging um Zugriffe ohne Mitwissen der Deutschen, und Darkazanli war einer derjenigen, die auf dieser Liste standen“, sagte ein damals beteiligter CIA-Mann dem Magazin. 25 Agenten seien nach dem 11. September 2001 in Deutschland konspirativ im Einsatz gewesen und hätten sich mit der islamistischen Szene beschäftigt. (ddp)

Impressum Sonntags-Anzeiger SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de
 Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15;
 Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.
 Geschäftsstellen: Siegen, Obergraben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.
 Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 18 gültig.

Spielzeug-Markt in Niederrischbach
 Gräpfi Baby-Autositz
 Geprüft und zugelassen nach ECE R 44/03. Auch als Wippe verwendbar. Komplettpreis mit Sonnendach **39.99**

Kinderautositz „Monterey“
 ADAC Testsieger 2009 in seiner Gruppe - 3 bis 12 Jahre (15-36 kg). In Breite und Höhe mitwachsender Sitz, mit 2 Getränkehaltern **118.88**

Kinder-Autositz „Ultimax“
 2 Sitze in einem. Von 0 bis 18 kg **144.44**

ABC Desgin Kombi-Kinderwagen „Pramy-Luxe“
 inkl. Softtragetasche **179.99**

VIP XL
 Kombination aus Kinder- u. Sportwagen Alu-Gestell; inkl. neu entwickelter Fatlagerscheibe; einstellbare Schwinge; Federung. Alle vorrätigen Farben 2009 **399.99**

Zwilling's- / Geschwister-wagen
 Klein zusammenlegbar mit zwei Sonnendächern und großem Einkaufskorb **119.99**

Gräpfi 6-eckiges Holz-Laufgitter
 Durchmesser 1,28 Meter, mit 4 herausnehmbaren Schluppsprossen, höhenverstellbarer Boden, inkl. dicker Laufgittereinlage (Neschien), aus 100% Baumwolle **79.99**

Holz-Hochstuhl „Tip Top“
 Das Original in vollmassivem Buchenholz. Öko Test „Sehr Gut“ Testieger 3/2005 **66.96**

Laufelerngerät
 mit Spielzeug-Aufsatz, Teppichrollen und höhenverstellbarem Sitz **29.99**

Kinderzimmer „Kiel“
 Alle Möbelstücke in Buchedekor, mit weißen Elementen. **Verwandlungsbett** Größe 70 x 140 cm, umbaubar zum Juniorbett, mit Lattenrost **Wickelkommode** mit Wickelanbau **Kleiderschrank** sehr groß und extra breit, mit 3 Schubladen **Alle 3 Möbelstücke zum Komplettpreis 369.99**

Kinderzimmer „Britt“
 Alle Möbelstücke in Ahorn- und Noccodekor. **Verwandlungsbett** Gr. 70 x 140 cm, umbaubar zum Juniorbett, mit Lattenrost **Wickelkommode** mit Wickelanbau **3 türiger extra großer Kleiderschrank** mit Inneneinteilung **Alle 3 Möbelstücke zum Komplettpreis 377.77**

Milchpumpen-Set
 Original Firma „Avent/Isis“ mit 2 Babyflaschen (125 ml) und 2 Schnullern **44.44**

Heizstrahler
 Zum Anbringen über der Wickelkommode. Automatische Abschaltung **18.88**

Baby-Schaukel
 mit stabilem Metallgestell, klein zusammenklappbar, in verschiedenen Designs erhältlich **39.99**

Plastik-Schlitten
 mit Metallbremse und einem Lenkrad zum Steuern **34.99**

Schnee-Rutscher **2.99**
Schnee-Teller mit Bremsgriffen **12.99**

Große elektronische Spielküche
 mit Sound und 44 Zubehörteilen - Maße: 63 x 38 x 98 cm (hoch) **46.66**

www.spielzeugmarkt.com

„Populismus“ der Bischöfin

Hamburg. Der Wehrbeauftragte des Bundestages, Reinhold Robbe (SPD), hält die Äußerungen von Bischöfin Margot Käßmann zum Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr für unverantwortlich. Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche übe populistische Fundamentalkritik, ohne sich jemals persönlich ein Bild vor Ort verschafft zu haben. Käßmann vermittelte das Gefühl, in Afghanistan gegen Gottes Gebote zu handeln. Es sei naiv, in Afghanistan mit „Gebeten und Kerzen“ Frieden schaffen zu wollen. Käßmann hatte ein Ende des Bundeswehreininsatzes verlangt. (ddp)